

AC Schutzdienst in Armee und Zivilschutz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **146 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-52837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AC Schutzdienst in Armee und Zivilschutz

1. Aufgaben und Ziele des AC Schutzdienstes

Die Bedrohung durch Atomwaffen und chemische Kampfstoffe ist vorhanden. Diese Waffen haben auf ungeschützte Truppen und Zivilbevölkerung verheerende Wirkungen. Die **Ziele der Schutzmassnahmen** sind demnach:

- Die Überlebenschance des Einzelnen bei A und C Einsätzen zu erhöhen. Der Wehrmann soll seinen Auftrag weiter erfüllen können. Die Zivilbevölkerung soll möglichst unversehrt bleiben.
- Die Handlungsfreiheit der Armee soll nach AC Einsätzen rasch zurückgewonnen werden.
- Die Kampfkraft der Truppe in verstrahltem oder vergiftetem Gebiet muss erhalten bleiben.
- Die Zivilbevölkerung muss im verstrahlten oder vergifteten Gebiet weiterleben.

Der Gegner wird immer versuchen, seine AC Waffen überraschend und C Waffen zudem massiv einzusetzen. Die **Schutzmassnahmen gliedern sich** deshalb in:

- Vorsorgliche Massnahmen des Einzelnen und des Kollektivs vor AC Einsätzen.
- Zweckmässiges, reflexartiges Handeln des Einzelnen **im Moment** des AC Einsatzes. Für die Truppe sind diese Notmassnahmen im Reglement 52.23/I «Merkmale für die ABC Abwehr» beschrieben.
- Zweckmässiges Verhalten **nach erfolgten** AC Einsätzen.

Schwergewicht bilden die vorsorglichen Massnahmen. Sie sind einfach zu verwirklichen und deshalb erfolgversprechend.

Damit diese Ziele erreicht werden, muss der AC Schutzdienst organisatorisch, personell und materiell gerüstet sein.

Bereich Armee	Bereich Zivilschutz
Ausbildung von Truppe und Kader	Ausbildung von Kader
Organisation der Alarmierung	Organisation der Alarmierung der Bevölkerung
Taktische Massnahmen	
Schutz von Truppe und Material	Schutz der Formationen und der Bevölkerung
Überraschung vermeiden	Überraschung vermeiden

2. Organisation und Mittel des AC Schutzdienstes

Die Abteilung AC Schutzdienst (siehe Organigramm, Fig. 2) gehört zur Untergruppe Front im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste.

Die **Sektion Organisation und Ausrüstung** bereitet Sachgeschäfte des

ACSD vor und koordiniert deren Erledigung. Sie erarbeitet Entscheidungsunterlagen für Konzepte. Ihre Aufgabe ist zum Beispiel die Beschaffung einer neuen ABC Schutzmaske, welche die heute verwendete ABC Schutzmaske 74 in etwa 15 Jahren ersetzen soll (ABC Schutzmaske 96).

Die **Dienststelle Koordinierter ACSD** bearbeitet das Konzept für die Koordination aller Belange des AC Schutzes und arbeitet in der Leitungsorganisation für Aufgaben des AC Schutzdienstes im Rahmen der Gesamtverteidigung mit.

Die **Sektion Studien** bearbeitet die wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zum Ermitteln und Beurteilen der AC Bedrohung. Daraus entstehen Grundlagen für die Schutzbedürfnisse von Truppe und Zivilbevölkerung und für Reglemente des AC Schutzdienstes. Die Konzeption des AC Schutzdienstes wird laufend überprüft; dafür liefert die Sektion Studien die fachtechnischen Unterlagen.

Die **Sektion Ausbildung** ist aufgrund ihrer mannigfaltigen Aufgaben die personalmässig umfangreichste Sektion. Ihr obliegt Planung und Durchführung der Schulen und Kurse des AC Schutzdienstes der Armee. Im Auftrag des Bundesamts für Zivilschutz führt sie auch die Grundkurse für Chefs AC Gruppe und Gruppenchefs ACSD und die Schulungskurse der Dienstchefs ACSD durch (siehe Fig. 1).

Die Sektion Ausbildung erarbeitet die Reglemente des AC Schutzdienstes und stellt die entsprechenden Ausbildungskonzepte der Armee (Rekrutenschulen, Kadenschulen, Truppenkurse) auf.

Neben Truppenversuchen für neues ABC Schutzmaterial ist die AC Ausbil-

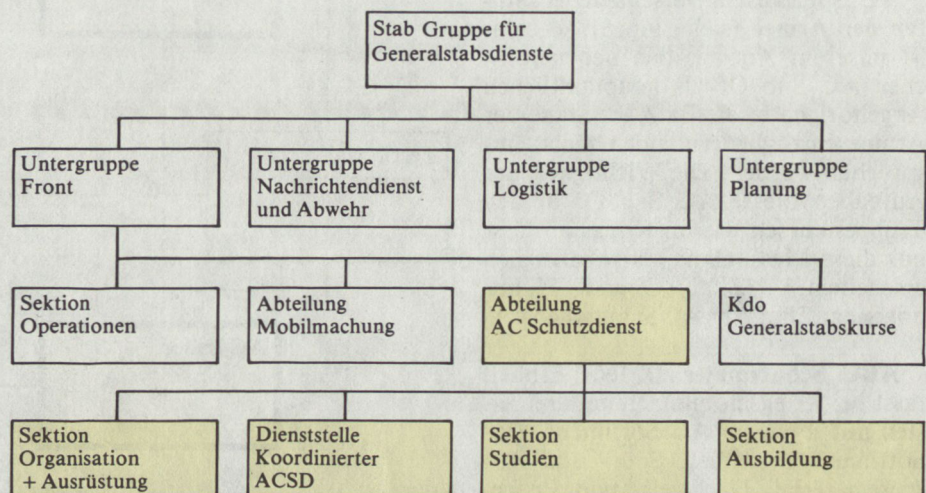


Fig. 2. Stellung und Gliederung der Abteilung AC Schutzdienst im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste.









	1 AC Uof 5 AC Spürer (nebenamtlich)
	1 AC Sub Of (nebenamtlich)
	1 AC Schutz Of (vollamtlich)
	1 Chef ACSD (vollamtlich)
	1 Chef ACSD 1 AC Schutz Of (vollamtlich)
	1 Chef ACSD 1 AC Schutz Of (vollamtlich)
	1 Chef ACSD 20 AC Schutz Of (vollamtlich)
	1 Chef ACSD 4 AC Schutz Of (vollamtlich)

Fig. 3. Personelle Mittel des AC Schutzdienstes auf verschiedenen Stufen der Armee. Weitere ACSD Spezialisten finden sich in den Formationen des Territorialdienstes. In einigen Truppengattungen sind bereits auf Stufe Bat/Abt AC Schutz Offiziere eingeteilt.

dung in Offiziers- und Zentralschulen ebenfalls Aufgabe dieser Sektion.

AC Spezialisten verschiedener Stufen der Armee (siehe Fig. 3): «Leider ist unserem Antrag, den nebenamtlichen AC Sub Of als hauptamtlichen Angehörigen in die Bat/Abt Stäbe der Armee einzugliedern, noch nicht Entsprochen worden. Die Wichtigkeit der Aufgaben dieser AC Sub Of in den Truppenkursen wie im Kriegsfall lässt uns diese Massnahme als vordringlich erscheinen.» (Zitat Oberst U. Imobersteg, Chef Abt AC Schutzdienst.)

ABC Schutzmaterial: Jede Einheit fasst bei Kriegsmobilmachung drei Kisten mit je einem AC Sortiment. Das Sortiment 1 umfasst Spür- und Absperrmaterial, Nachweis- und Probenahmematerial. Im Sortiment 2 finden sich die ABC Schutzanzüge nebst zu-

sätzlichem Entgiftungspulver. Das Sortiment 3 enthält Dekontaminationsmaterial, wie es zum Beispiel für das Feinentstrahlen verwendet wird.

Zur Kriegsausrüstung der Einheit gehört auch das Dosimetersortiment 0-200 R (Bild 6), für jeden Zug ein A Spürgerät 73 (Bild 7) und ein Kampfstoff-Nachweisgerät (KANAG, Bild 8).

3. AC Laboratorien

Die vorhandenen A und C Labors wurden personell und materiell zu AC Labors zusammengefasst. Sie werden primär im Rahmen der Gesamtverteidigung eingesetzt. Die Hauptaufgabe besteht im Unterstützen der kantonalen Gesundheitsbehörden und des

Alarmausschusses der Kommission für die Überwachung der Radioaktivität (KUER). Zu diesem Zweck ist jedem kantonalen Laboratorium ein AC Labor zur Unterstützung zugewiesen.

Die AC Labors sind also ortsfeste Einrichtungen und sollen so nahe als möglich bei einem kantonalen Labor errichtet werden. Ein AC Labor setzt sich aus einem A Teil (Radioaktivitätsmessungen) und einem C Teil (Chemische Aufbereitung der Messproben, Kampfstoffanalyse) zusammen. Das Personal besteht aus einem Laborchef und 16 AC Spezialisten.

Es existieren heute total 30 AC Labors (siehe Fig. 4), die militärisch den Territorialkreisen/-zonen zugeteilt sind. Fachtechnisch sind sie dem Ar-

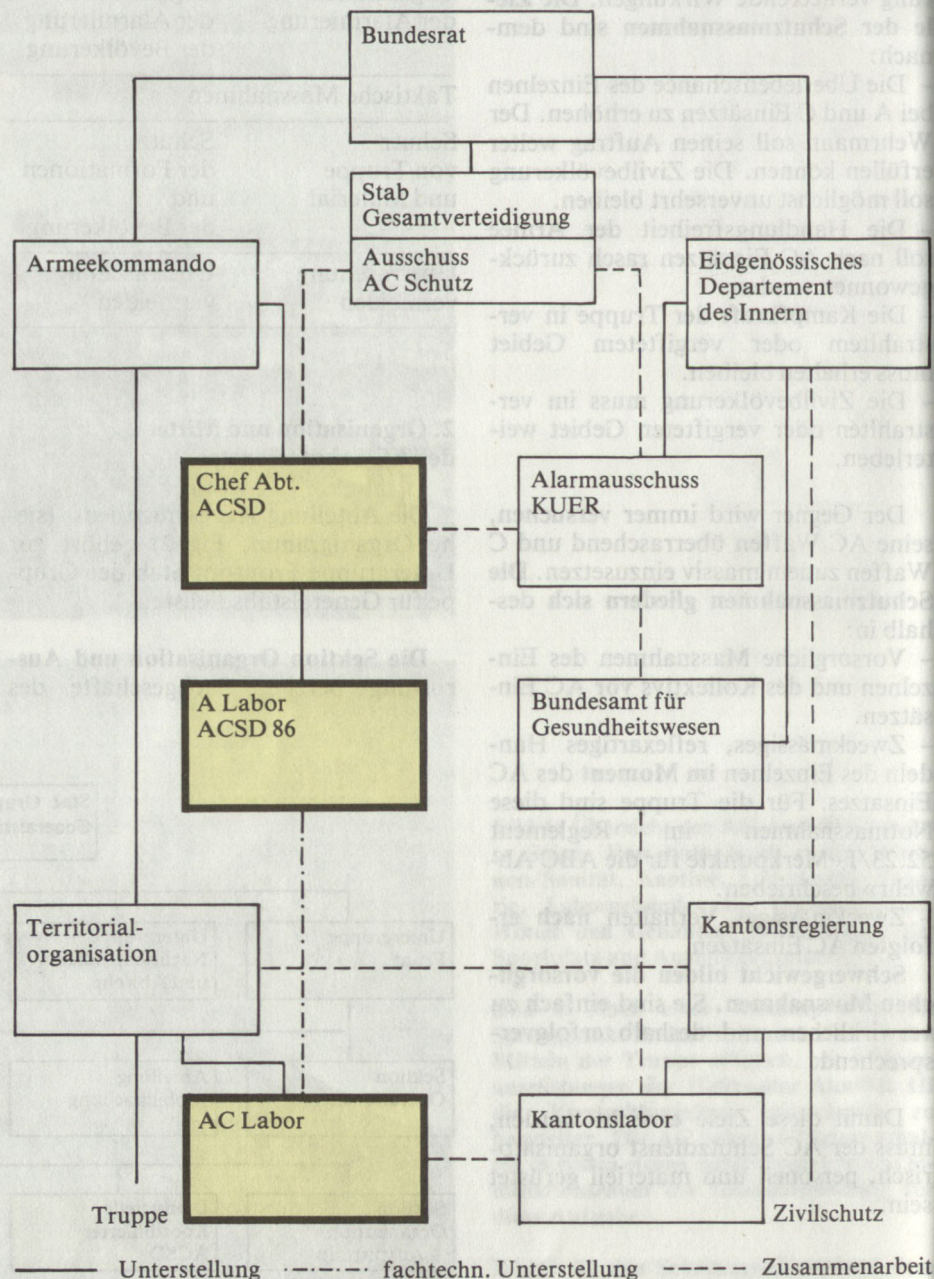


Fig. 4. AC Laboratorien im Rahmen der Gesamtverteidigung.

meelabor ACSD 86 – dem Kopflabor – unterstellt. Personal und Ausrüstung der AC Labors stellt die Armee, wobei die Ausbildung durch die Sektion Ausbildung der Abteilung ACSD erfolgt. Die Infrastruktur der Labors (Gebäude, feste Einrichtungen) ist Angelegenheit der Kantone.

4. AC Schutzdienst im Zivilschutz

4.1. Aufgaben

Hauptaufgaben:

- Schaffung der Übersicht bei Verstrahlungs- und Vergiftungslagen.
- Beantragung von Massnahmen im Zusammenhang mit AC Ereignissen.

Nebenaufgaben:

- Ausbildungs-, Informations-, Anleitungs- und Überwachungstätigkeiten bezüglich AC Schutzmassnahmen.

Aufgaben des Dienstchefs AC Schutzdienst:

- Beantragung vorsorglicher AC Schutzmassnahmen.
- Laufende Beurteilung der A oder C Lage.

- Orientierung über die Verstrahlungs- oder Vergiftungslage.

- Beantragung von Massnahmen zum Schutz der Leitung und der Formationen sowie der Schutzrauminsassen in verstrahltem oder vergiftetem Gebiet.

- Beurteilung von Einsatzmöglichkeiten von Formationen in verstrahltem oder vergiftetem Gebiet.

4.2. Organisation

Der AC Schutzdienst der Zivilschutzorganisation arbeitet eng mit zivilen und militärischen Partnern zusammen (koordinierter AC Schutzdienst).

Mit den durch den Dienstchef AC Schutzdienst bearbeiteten «Weisungen für den AC Schutz in der ZSO» werden die Belange des AC Schutzes für die ganze Zivilschutzorganisation und insbesondere der Einsatz der AC Gruppen geregelt.

Dem Dienstchef AC Schutzdienst ist/sind die AC Gruppe(n) fachtechnisch unterstellt.

In Zivilschutzorganisationen mit Quartieren, Sektoren oder Abschnitten verfügt der Dienstchef AC Schutzdienst über einen Gruppenchef AC Schutzdienst, der ihn fachlich vertritt.

Die Chefs AC Gruppe sind die Vorgesetzten der ihnen unterstellten AC Spürer.

Die AC Spürer bedienen die AC Geräte.

4.3 Gliederungen und Sollbestände

Ortsleitung der	im Stab		AC Gruppe		Total
	Dienstchef	Gruppenchef	Chef AC Gruppe	AC Spürer	
ZSO ohne Blöcke unter 100 Einwohner	-	-	-	-	-
ZSO ohne Blöcke über 100 Einwohner	1	-	-	2	3
ZSO mit 2 bis 4 Blöcken	1	-	1	2	4
ZSO mit 5 und mehr	1	-	1	4	6
ZSO mit Quartieren, Sektoren oder Abschnitten	1	1	-	-	2
Quartierleitung	-	-	1	4	5
Sektorleitung	1	1	-	-	2
Abschnittsleitung	1	1	-	-	2
BSO des Betriebes 1001 bis 2500 Personen Friedensbelegschaft	1	-	-	2	3

4.4 Geräte

- A Spürgerät 73,
- Dosimeter 0-50 R,
- Ladegerät,
- Kampfstoffnachweisgerät (KANAG) 75,
- Sortiment Absperrmaterial.

4.5 Standorte

- Dienstchef AC Schutzdienst und Gruppenchef AC Schutzdienst: Orts-, Abschnitts- und Sektorkommandoposten.
- Chef AC Gruppe: Kommandoposten / Bereitstellungsanlage.
- AC Spürer: Kommandoposten / Bereitstellungsanlage / Schutzraum / Behelfsschutzraum.

Bild 4: Persönliches ABC Schutzmaterial. Die ABC Schutzmaske 74 schützt die Atemwege vor Aufnahme von gasförmigen chemischen Kampfstoffen und radioaktivem Staub. Das Entgiftungspulver saugt flüssigen C Kampfstoff auf und zerstört ihn auf chemischem Weg. Der ABC Schutzüberwurf schützt im Freien behelfsmässig vor Kontakt mit C Kampfstoff und radioaktivem Staub. Die gleiche Aufgabe erfüllen die ABC Schutzhandschuhe. Die drei Atropinspritzen enthalten je zwei Tausendstelgramm Atropin; Atropin vermindert die Symptome einer Nervengiftvergiftung. Das Nachweispapier für flüssige C Kampfstoffe verfärbt sich bei Kontakt mit flüssigen chemischen Kampfstoffen. Die Wasserdesinfektions- und Entchlorationstabletten dienen zum Entkeimen von bakteriologisch nicht einwandfreiem Wasser.

Bild 5: Links: Ausrüstung jedes Wehrmannes nach C Alarm. Rechts: ABC Schutzanzug. Dieser bietet für Spezialeinsätze einen perfekten Ganzkörperschutz gegen chemische Kampfstoffe und Kontakt mit radioaktivem Staub.

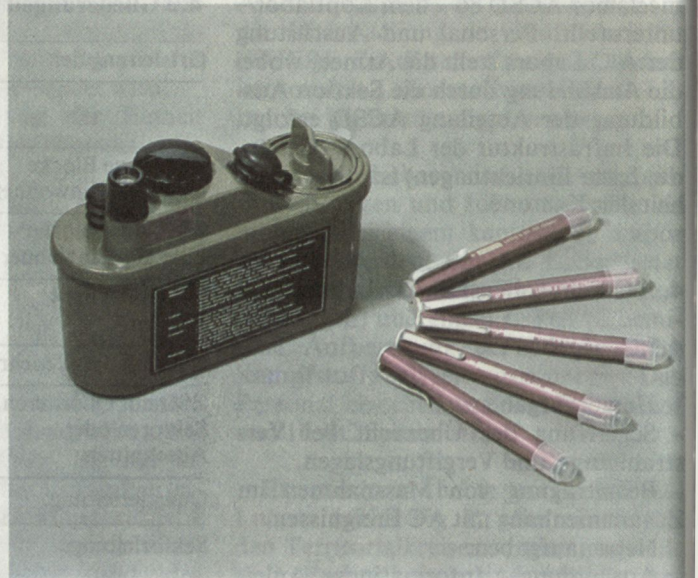
Bild 6: Dosimetersortiment 0-200 Röntgen. Die fünf Dosimeter dienen zum Messen der Strahlenbelastung der Truppe in einem verstrahlten Gebiet.

Bild 7: Mit dem A Spürgerät 73 können Strahlungsintensitäten gemessen werden (Zuteilung ab 1981).

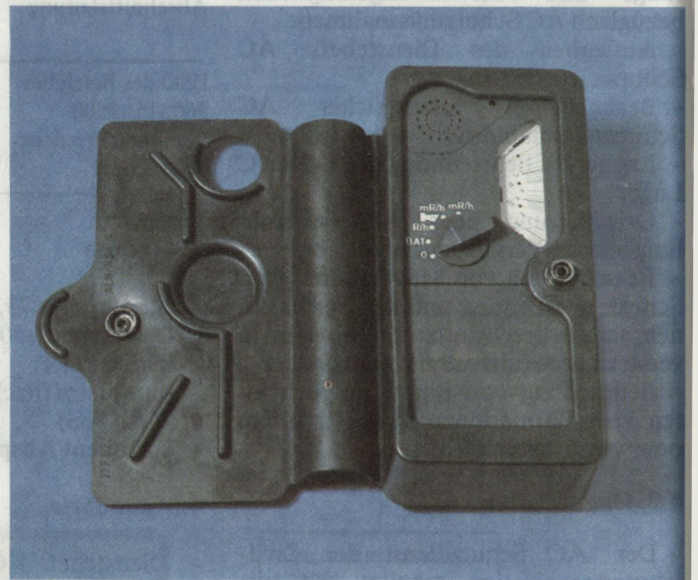
Bild 8: Mit dem Kampfstoff-Nachweisgerät KANAG lassen sich noch 20 Millionstelgramm Nervengift pro Kubikmeter Luft nachweisen. Negative Nachweisreaktionen ermöglichen dem Einheitskommandanten, den C Alarm aufzuheben (Zuteilung ab 1981).



4



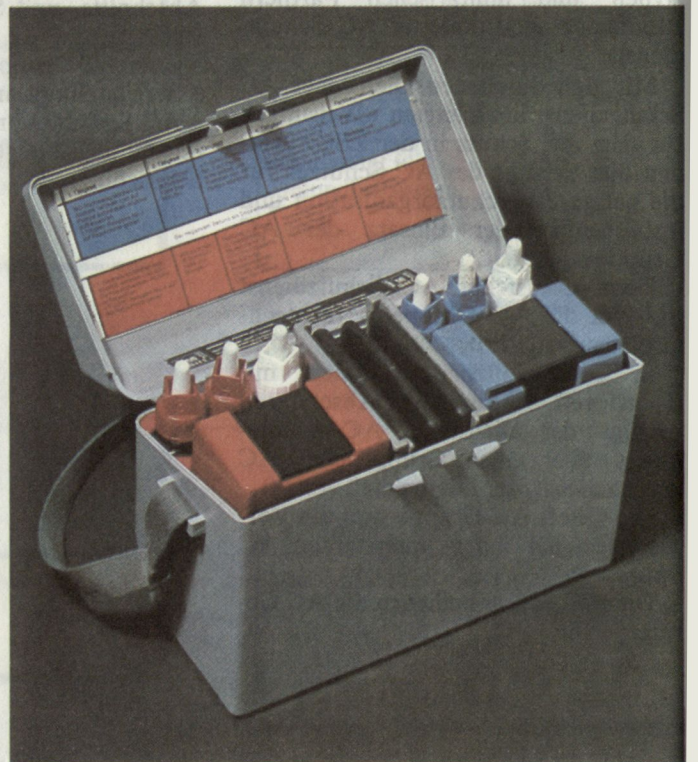
6



7



5



8